
WOHNGEBÄUDE Pure Weite – Einfamilienhaus mit viel Raum und Luft nach oben

ÖFFENTLICHE GEBÄUDE Sensible Neuinterpretation – Erweiterung und Sanierung des Fritz-Henßler-Berufskollegs

LICHT SPEZIAL Licht ist Form, Licht macht Form – Die Leuchtwirkung nimmt multioptionale Gestalt an

KUNST UND KULTUR Hannes Vogel – Sterben. Tod – im Museum DKM im Duisburger Dellviertel





EINZIGARTIGES RAUMSPIEL

Fotos: Christian Laukemper

Von der Villa zum modernen Innenarchitekturbüro

Wenn das Design zugleich das Aushängeschild für die eigene Arbeitsqualität ist, dann ist viel Kreativität und Perfektion bis ins Detail gefragt. Olaf Kitzig, Inhaber und Geschäftsführer von Kitzig Interior Design kaufte ein geschichtsträchtiges Wohngebäude von 1928 und konzipierte es zum modernen Innenarchitekturbüro für sein wachsendes Unternehmen um.

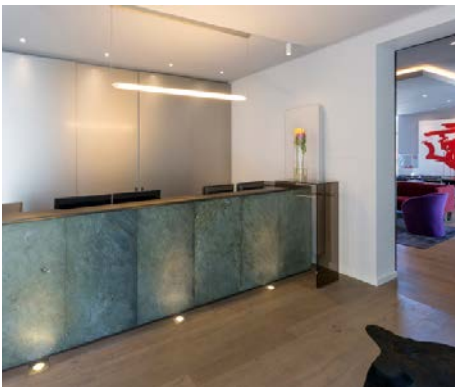
Entstanden ist ein gelungener Kontrast aus modernem und historischem Ambiente. Der Altbau stand viele Jahre leer, bis Olaf Kitzig in erwarb und ihm neues Leben als Kreativ-Büro einhauchte. Hierfür erweiterte er den Altbau um einen ca. 50 m² großen Anbau, der sich architektonisch gezielt von diesem absetzt: rein äußerlich durch die kubusartige Bauweise, zum anderen durch ein offenes, helles Raumgefüge. Der klassische Charme des Altbaus blieb erhalten.

Der seitliche Eingangsbereich hebt sich optisch durch moderne Formgebung vom historischen Gebäude ab und führt die Besucher direkt zum hellen, offenen Empfang. Der aus grünem Naturstein verkleidete Empfangstresen sowie die



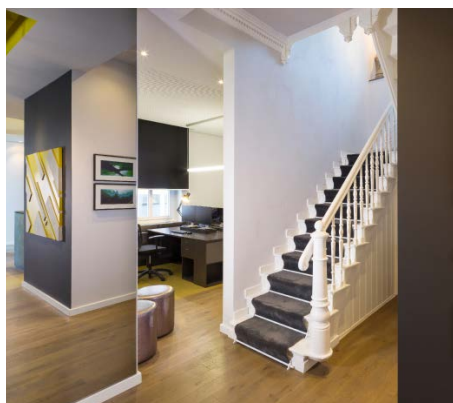
schwarz getönten, verspiegelten Trennwände zum Bürobereich der Innenarchitekten, getragen von einem massiven Eichendielen-Boden, fangen die Kombination aus historisch und modern punktgenau auf. Links vom Empfang teilt sich das restliche Gebäude in einzelne Bürosektionen für

15 Arbeitsplätze. Rechts daneben liegt im rund 50 m² großen Anbau das geräumige Chefbüro mit hohem Glasanteil. Die großzügig eingesetzten Fensterflächen unterstreichen den cleanen, zurückhaltenden Charakter des Büros. Farblich wird es von unterschiedlichen Grautöne bestimmt:



strukturierte steingraue Textilien wie Vorhänge und Teppich unterstreichen mit einem anthrazitgrauen Scheibentisch den zurückhaltenden Bürocharakter, auch die Decke und der Heizkörper sind darauf abgestimmt. Einen Bruch schafft der Loungebereich, bei dem auf starke Farbkontraste und andersartige Möblierung gesetzt wurde. Ein großflächiges Bild aus der Streetart-Szene nimmt die Farbgebung des Sofas auf und schafft ein spannungsvolles Raumgefühl. Im Obergeschoss gibt es weitere fünf Zimmer mit etwa zehn Arbeitsplätzen. Im Untergeschoss wurde ein Konferenzraum im Neubau realisiert. Der Kontrast aus modernem und geschichtsträchtiger Ambiente bildet ein einzigartiges Raumspiel.

Die gesamte Einrichtung ist eher schlicht gehalten und spielt mit vielen Spiegelflächen. In



den Büros bilden eher dezente Farben die Basis. Optisch wurden gezielt einige Highlights mit Signalfarben gesetzt. Einzelne Lampenverkleidungen, Möbelstücke wie Stühle oder Dekorationselemente wie Kunstgemälde dienen als Eyecatcher.

www.kitzig.com